

Vorwort

Selbstverständlich gehört das Umsatzsteuerrecht zum unverzichtbaren Bestandteil einer Ausbildung in den Steuerberufen, sei es beim Studium von Finanzbeamten/-innen, oder auf der Beraterseite. Immerhin gehört die Umsatzsteuer zu den aufkommensstärksten Steuerarten. Dass die Praxis vermehrt mit schwierigen umsatzsteuerlichen Sachverhalten konfrontiert wird, liegt an der Internationalisierung der Geschäftsbeziehungen der Mandantschaft. Dabei macht ein Phänomen des Steuerrechts auch vor der Umsatzsteuer nicht Halt: Regelungen, die dem Anwender gerade vertraut waren, werden immer schneller geändert. Der grundlegenden Reform der sonstigen Leistung ab 2010 folgten bereits ab Januar 2011 markante Rechtsänderungen. Und wer dachte, dass die Erweiterung zur Umkehr der Steuerschuld zum selben Zeitpunkt zunächst abgeschlossen sei, wird durch eine nochmalige Erweiterung ab 01.07.2011 überrascht; dabei entwickelt sich gerade dieser Regelungsmechanismus zu einem zentralen Besteuerungsmodell. Hinzu kommen Entwicklungen aus nationaler Rechtsprechung, vor allem aber auch durch den EuGH. Der Umgang mit der Umsatzsteuer ist insoweit ein Muss und sollte vernünftigerweise durch ein aktuelles Lehrbuch begleitet werden.

Der Umgang mit der Umsatzsteuer fällt umso leichter, je mehr es gelingt, deren besonderen Reiz zu erfahren. Tatsächlich handelt es sich um das fortschrittlichste Steuerrecht, bedenkt man die europaweite Harmonisierung. Wer die deutsche Rechtslage kennt, kann weitgehend auf das Umsatzsteuerrecht der europäischen Nachbarländer schließen. Einen zweiten Reiz leitet das Recht daraus ab, dass es weniger der Realität folgt, als bestimmten – eher abstrakten – Besteuerungsprinzipien. Diese sind maßgebend dafür, ob ein Umsatz im Ursprungsland besteuert oder im Bestimmungsland erfasst wird. Solche Ausgangsüberlegungen wirken sich umgehend auf Fragen der Erstellung einer Rechnung oder der Verbuchung von Vorsteuern aus, also auf Fragen, die in der Praxis, aber auch in der Klausur von großer Bedeutung sind. Am ehesten schlägt man die Brücke zum Umgang mit der Umsatzsteuer aber wohl mit dem Hinweis, dass die Lösung umsatzsteuerlicher Sachverhalte einer klaren Struktur folgt: Diese Struktur lässt sich schon für Anfänger leicht erkennen; die aufeinanderfolgenden Problemstellungen sind logisch geordnet, ihre Lösung lässt sich fortlaufend aus dem Gesetz nachvollziehen.

Die Vermittlung dieser Struktur liegt den Autoren dieses Lehrbuchs besonders am Herzen. Wer die Grundprinzipien des Umsatzsteuerrechts kennt, kann auch schwierige Rechtsfragen angehen. Eine Vielzahl von Beispielen hilft dem Leser, sich nach und nach die Zusammenhänge zu erschließen. Anspruchsvolle Fälle verdeutlichen, auf welchem Niveau dann Klausuren beim Studium bzw. in der Steuerberaterprüfung zu erwarten sind. Nicht selten sind solche Fälle einer aus der Praxis bekanntgewordenen Konstellation, zurückliegenden Klausuren aus Studium und Steuerberaterprüfung oder einer Entscheidung von BFH oder EuGH nachempfunden.

Dieses Konzept und die Aktualität des Lehrbuches werden dem aufmerksamen Leser sicherlich helfen, das häufig bemühte Motto „Umsatzsteuer ist Frust“ zur Erfolgsgeschichte „Umsatzsteuer mit Lust“ zu verwandeln.

Mannheim/Walddorfhäslach, im November 2011

Die Autoren